



Sohbets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

DAS GEHEIMNIS DER AWLIYA

*Assalamu Alaykum wa Rahmatullah wa Barakatuh,
Auzu Billahi Minashaytanir Rajeem. Bismillahir Rahmanir Raheem,
Wassalatu Wassalamu ala Rasulina Muhammadin Sayyidul Anwalin wal Akhbirin,
Madad Ya Rasulallah, Madad Ya As'habi RasuLillah, Madad Ya Mashayikhina,
Shaykh Abdullah Dagbestani, Shaykh Nazim al-Haqqani. Dastur.
Tariqatunas sobba, wal khayru fil jamiyya.*

Möge Allah (JJ) niemanden seinem Ego überlassen. Das Ego macht die Menschen würdelos. Je weniger Gewicht Menschen auf sich nehmen, desto bequemer würden es für sie sein. Allah Azza wa Jalla gab den Menschen, gab jedem eine andere Kraft und Kapazität. Sie sind nicht alle gleich.

Einige Leute arbeiten für 18 Stunden, 20 Stunden oder mehr. Einige arbeiten für 10 Stunden, einige für fünf, und einige sind in zwei Stunden fertig und müde. Darum sollten die Menschen nicht Dinge versuchen, die sie nicht tun können und Gewicht auf sich nehmen, das sie nicht tragen können. Dies gilt in allem, auf jedem Gebiet.

Auzu Billahi Minashaitanir Rajim. Bismillahir Rahmanir Rahim.

إِنَّا عَرَضْنَا الْأَمَانَةَ عَلَى السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضِ وَالْجِبَالِ فَأَبَيْنَ أَنْ يَحْمِلْنَهَا وَأَشْفَقْنَ مِنْهَا وَحَمَلَهَا الْإِنْسَانُ إِنَّهُ كَانَ ظَلُومًا جَهُولًا

“Inna ‘aradnal amanata ‘alas samawati wal ardi wal jibali fa’abayna an yahmilnaha wa ashfaqna minha wa hamalahal insanu innahu kana thaluman jahula.” (Sura Ahzab:72) Allah Azza wa Jalla gibt ein Beispiel: „Wir haben das anvertraute Gut den Himmeln und der Erde und den Bergen angeboten, aber sie weigerten sich, es zu tragen, sie scheuten sich davor. Der Mensch sagte, er würde es tragen – gewiss, er ist sehr oft ungerecht und sehr oft töricht.“ Allah (JJ) beschreibt die Menschheit auf diese Weise, weil es nicht leicht ist, das von Allah (JJ) gegebene Vertrauen zu tragen.

Die Menschheit sagte, sie könnten es tragen, denn Allah (JJ) fragte die Seelen, als Er sie erschuf. Was ist dieses Vertrauen? Als Er fragte: "Bin ich nicht euer Schöpfer, euer Gott und euer Herr?", sagten sie alle ja. Das ist das Vertrauen, aber diejenigen, die dies nicht tragen, sind unwissend und Tyrannen, weil sie ihr Versprechen nicht gehalten haben. Sie sagten, sie würden das Vertrauen tragen, aber als sie es nicht getragen haben, verfielen sie auf das Attribut des Tyrannen.



Sohbets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

Sie sind ziemlich ignorant. Was ist hier die Bedeutung von ignorant? Nicht nur ignorant, sondern ignorant bis zum Äußersten. Daher gehört die Demut zu den Eigenschaften der Propheten, zu den Eigenschaften der Gläubigen. Selbst wenn Menschen ihnen Dinge sagen, zeigen sie Demut und sagen, sie sind auch Menschen wie sie.

Unser Heiliger Prophet (saw) war auch so. Einmal kam jemand und fing an zu zittern, als er unseren Heiligen Propheten (saw) sah. Er sagte: "Setz dich, fürchte dich nicht. Ich bin auch ein Mensch, dessen Mutter Brot aß. Ich bin auch so menschlich wie du, fürchte dich nicht." So ein Mensch war er.

Es gibt keine Demut in den Menschen von heute. Sie halten sich selbst für die Besten. Und dementsprechend behandeln sie andere Menschen. Wenn dies der Fall ist, lachen die Menschen entweder über diese Leute oder sie distanzieren sich von ihnen. Es kann nicht anders sein. Und das ist ein Beispiel.

Diener, die Heilige¹ sind, sind Menschen, die Allah kennt. Nicht jeder kennt sie, da sie sich verstecken. So wären sie auch in der Vergangenheit gewesen. Als ihr Geheimnis offenbart wurde, liefen sie entweder von dort weg, oder manchmal verstarben sie sofort ins Jenseits. Das ist auch das von Allah (JJ) gegebene Schicksal, dass sie nicht wollen, dass ihr Geheimnis offenbart wird und zu sehen ist.

Sie würden nie behaupten, ein Wali, ein Qutub² oder sonst etwas zu sein. Unser größtes Beispiel ist unser Shaykh, unser Vater, Maulana Shaykh Nazim (qs). Niemals hat er auch nur mit einem Wort behauptet, er sei etwas oder ein Wali. Aber es ist offensichtlich durch seinen Zustand. Sie sind die meiste Zeit unbekannt. Sie wandern unter den Menschen herum, sind aber unbekannt.

Ihre Anzahl auf der Erde ist bekannt. Immer wenn ein Wali ins Jenseits wechselt, kommt ein anderer an seine Stelle. Es gibt 124.000 Awliya. Die Bevölkerung war in der Vergangenheit geringer und so schienen die Awliya damals mehr zu sein. Sie waren auch ein wenig offensichtlicher. Doch jetzt gibt es Milliarden von Menschen. Diese 124.000 sind nicht einmal mehr einer in tausend.

Deshalb muss jeder, der die Awliya finden will, nach ihnen fragen. Sie erscheinen nicht denen, die nicht nach ihnen fragen. Schon allein wenn sie dich sehen ist das ein

1. Awliya 2. Pol



Sohbets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

Mittel der Führung für dich. Wenn ihr Blick auf jemand ist, könnte es ein Mittel zu ihrer Führung sein. Allah weiß es am besten. Das ist die Weisheit Allahs (JJ), weil Allah (JJ) alles zu einem Mittel gemacht hat, zu einem Mittel für etwas. Es gibt keinen Zufall. Wenn es für jemanden bestimmt ist, geleitet zu werden, wird Allah (JJ) diese Person irgendwie dazu bringen, Seinen geliebten Diener, Sein Wali, zu treffen.

Die Awliya haben viele Stationen, verschiedene Ebenen. Einige unter den Awliya wissen nicht einmal, dass sie Awliya sind. Sie erfahren es erst im Jenseits. Warum? Weil Wali der Freund von Allah (JJ), der geliebte Diener von Allah (JJ) bedeutet. So geht es nicht darum, ein Wali zu werden, um ein Wunder bewirken zu können, sondern sie arbeiten, um ein geliebter Diener von Allah (JJ) zu werden und erreichen dadurch diese Station. Auf diese Weise wechseln sie auch ins Jenseits über. Allah (JJ) wird sie ihren Anteil an Stationen und Ebenen im Jenseits erreichen lassen.

Selbst wenn sie es nicht für sich selbst in dieser Welt wissen, verbreiten sie Güte um sich herum und geben Licht und Erleuchtung. Sie werden die meiste Zeit ein Mittel zur Führung für die Leute, die sie treffen. Sie werden zu einer Lösung für ihre Probleme. Ihre Duas werden akzeptiert.

Es heißt: "La yashqa jalisuhum," für diejenigen, die diese Leute erreichen und sie treffen. Diejenigen, die mit ihnen zusammen sitzen, gehen nicht weiter auf Räuberei. Wer sie trifft, Macht nicht mit Räuberei weiter. Was wir unter Räuberei verstehen, ist, dass sie kein schlechtes Ende nehmen werden, sie werden ein gutes Ende haben.

Wie gesagt, Awliya haben Stationen. Abdal³, Akhyar⁴, die Vierzig, die Sieben, die Drei sind alle verschieden und es gibt den Qutub, den Ghawth⁵. Und Allah (JJ) weiß, wer sie sind. Sicher sind sie immer anwesend. Sie sind keine Menschen, die du und ich erkennen würden. Jedoch weiß Allah (JJ), wer sie sind. Die meiste Zeit, wie wir sagten, sind sie verborgen.

Es ist auch nicht gut, dass jeder nach seiner eigenen Vorstellung sagt: "Dies ist der Qutub, das ist der Ghawth." Es ist nicht unsere Angelegenheit, sich in diese Dinge einzumischen. Kümmern wir uns um unsere eigenen Angelegenheiten. Mögen diese Personen für uns Duas machen. Wir erheben keinen Anspruch. Manchmal schreiben unsere Brüder⁶ einige Dinge und tun Dinge, aber wir haben nichts damit zu tun. Wenn wir der geliebte Diener Allahs (JJ) werden, ist dies die größte Freude für uns.

3.Ersatz 4. Die Ausgewählten 5. Helfer 6. Ikhwan



Sohbets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

Wir haben keinen Anspruch an irgendeiner Station oder an irgendetwas. Es ist nicht klug, Ansprüche zu stellen, wie wir sagten, um Gewicht zu tragen. Deshalb haben wir keinen Anspruch. Diejenigen, die dies behaupten, mögen sich anpassen. Es ist genug für uns, ein Diener von Allah (JJ) zu sein. Möge Allah (JJ) gute Menschen um uns sammeln.

Wie froh wäre wir, wenn wir ein Mittel für die Führung dieser Menschen sein könnten, die unser Shaykh, unser Shaykh Mawlana (qs), hinterlassen hat. Wir haben keinen Anspruch, keine Behauptung, hier. Unsere Behauptung ist, Inshallah, die Menschen in den von Allah (JJ) befohlenen Weg einzuführen, den Weg des Propheten (saw) und den echten Weg des Islam.

Unser Weg ist die Liebe zu Allah (JJ), die Liebe zum Propheten (SAW), die Liebe zu den Ahl-e Bayt⁷ und die Liebe zu den Gefährten⁸. Es gibt keinen Unterschied. Inshallah, diejenigen, die ein Kismet haben, kommen. Andere Wege sind viel glänzender, sie haben mehr Werbung und was nicht alles, und sie haben dieses und jenes. Wer will, kann gehen, wohin er will.

Wir haben keine weiteren Ansprüche. Wir sprechen nicht aus einem bestimmten Interesse. Dies ist, was los ist, und dies ist der Weg des Propheten (saw), unser Naqshbandi Weg. Es ist der richtige Weg, der Weg zu Allah (JJ) Inshallah. Dies ist, was wir versprechen, weil es das Versprechen von Allah (JJ) ist.

“Ala lillahid dinul khalis”. Wir sind ehrlich und Allah (JJ) verpflichtet, es gibt nichts Anderes. Inshallah geht weiter und gute Menschen mögen kommen. Mögen Menschen auf der Suche nach Führung auch kommen. Unsere Tür ist offen für alle, und wer will, kann kommen. Inshallah, wenn sie ein Kismet haben, mögen sie auch ihr Kismet bekommen und Glück erreichen inshallah. Möge Allah (JJ) unser Helfer sein inshallah.

Wa Minallah at-Tawfeeq.

Al-Fatiha.

Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil

1. Januar 2016 / 21. Rabiul Awwal 1437

Akbaba Dargah, Post-Hadra Sohbat

7. Familie des Propheten 8. Sahaba